



**Biologische Station Kreis Unna | Dortmund**

Jahresbericht 2017

# **Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“: Naturschutzfachliche Begleitung der Maßnahmenumsetzung**

Magnus Süllwold

Auch im Jahr 2017 wurden die im Bereich der Orchideenwiese im NSG „Auf dem Brink“ vom BUND Dortmund durchgeführten Pflegearbeiten fachlich begleitet. Ziel im Jahr 2017 war die Umsetzung einer Sommer- und Herbstmahd, die am 23.6 und 20.9 umgesetzt werden konnte. Die zweischürige jährliche Mahd soll den Fortbestand und eine mögliche weitere Ausbreitung insbesondere des Breitblättrigen Knabenkrauts (*Dactylorhiza majalis*) gewährleisten.

Im Zuge der ersten Mahd wurden, wie im vergangenen Jahr, Teilbereiche ausgespart, um den blütenbesuchenden Insekten einen Rückzugsraum zu belassen (Abbildung 1).



**Abbildung 1:** Bei der Mahd ausgesparter Bereich und das Breitblättrige Knabenkraut als Zielart (Foto: Biologische Station Kreis Unna | Dortmund 2017)

Stehengebliebene, teils niederliegende Baumstubben, als Reste der im Winter 2016/2017 entfernten "Gehölznase" wurden im Vorfeld der Mahdtermine mit farblich markierten Stöcken ausgegrenzt. Der Aufwuchs in diesem Bereich wurde anschließend per Freischneider geschnitten. Es ist vorgesehen, dass die stehengebliebenen Stubben im Winter 2017/2018 von der Stadt Dortmund bis auf Bodennähe zurückgeschnitten werden, um auch hier ungehindert mit dem Balkenmäher mähen zu können.

Neben der Mahd der Orchideenwiese wurde eine seit längerer Zeit ungenutzte, teils feuchte Wiesenbrache mit ehemaligem Orchideenvorkommen (*Dactylorhiza majalis*) im Osten des NSG von der Stadt Dortmund gemäht. Ein Zurückschneiden der von Norden vordringenden Gehölze ist im Winter 2017/2018 vorgesehen.

Neben der Offenlandpflege und dem Schnitt von Gehölzen fanden im Jahr 2017 gezielt Maßnahmen gegen Neophyten seitens der Stadt Dortmund im NSG statt. So wurde an mehreren Standorten das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) gerupft sowie Bestände des Japanischen Flügelknöterich (*Fallopia japonica*) geschnitten. Durch die Maßnahmen konnten die Arten in Teilbereichen an einer Ausbreitung gehindert werden. Um die dortige Population allerdings gänzlich

zurückzudrängen, ist ein intensiveres Vorgehen nötig. Der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) wurde bis auf wenige Individuen, die im Jahr 2017 direkt beim Auffinden ausgegraben wurden, durch die jahrelangen Tätigkeiten des BUND nahezu aus dem Gebiet entfernt. Eine Kontrolle der Standorte findet weiterhin statt.

Im Jahr 2017 fanden im gesamten NSG Kartierarbeiten in Form von Erhebungen zu Brutvögeln, Amphibien, Reptilien, Biotoptypen und Pflanzenarten statt. Diese bilden die Grundlage der für das Jahr 2018 vorgesehenen Erstellung eines umsetzungsorientierten Biotopmanagementplans (BMP) für das gesamte Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“.

Hierüber erfolgt eine umfassende Bewertung der Lebensräume und des Arteninventars, so dass ein Gesamtkonzept mit notwendig erscheinenden Pflegemaßnahmen erstellt werden kann.

Für das Jahr 2018 ist die Fortführung der zweischürigen Mahd auf der Orchideenwiese geplant. Das Drüsige Springkraut soll insbesondere im Umfeld der Orchideenwiese gezielt bekämpft werden. Weiterhin soll die Problematik der Zuwegung zur Orchideenwiese im Rahmen der stattfindenden Pflegearbeiten aufgegriffen und nach einer dauerhaften Lösung gesucht werden.